

Mischungswahl für Übersaaten – wir haben die passende Mischung für jeden Standort

Unsere Hauptmischungen

UFA U-440 AR HS | UFA U-Englisch Raigras AR
UFA Swiss Gras HS MS | UFA U-Helvetia AR HS

	Anbauempfehlung								Saattmenge für Übersaaten kg/ha
	Enggras	Släge	Dürrfutter	Mähweide	Vollweide	früherwichtige Gebiete	nährstoffarme Gebiete	trockene, durchlässige Böden	
UFA U-240 AR ¹⁾	●	●	○	○	○	●	●	●	20
UFA U-440 AR ¹⁾ Highspeed [*]	●	●	●	●	○	●	●	●	20
UFA U-440 AR ¹⁾ Gras Highspeed [*]	○	○	○	○	○	●	●	●	20
UFA U-Englisch Raigras AR ¹⁾	○	○	○	○	○	●	●	●	20
UFA U-Raigras AR ¹⁾	○	○	○	○	○	●	●	●	20
UFA U-Helvetia AR ¹⁾ Highspeed [*]	●	●	○	○	○	●	●	●	20

Mischungen für Übersaaten für raigrasfähige Lagen

UFA U-240 AR ¹⁾	Für Standorte mit Italienischem Raigras	●	●	○	○	○	●	●	20
UFA U-440 AR ¹⁾ Highspeed [*]	Hauptmischung mit keimbeschleunigter Wiesenrispe für dichte Bestände	●	●	●	●	○	●	●	20
UFA U-440 AR ¹⁾ Gras Highspeed [*]	Ohne Klee, für Mäh- und Weidebestände und für Pferdeweiden	○	○	○	○	○	●	●	20
UFA U-Englisch Raigras AR ¹⁾	Reine Englisch-Raigras-Mischung	○	○	○	○	○	●	●	20
UFA U-Raigras AR ¹⁾	Für sehr intensive Italienisch-Raigras-Lagen	○	○	○	○	○	●	●	20
UFA U-Helvetia AR ¹⁾ Highspeed [*]	Für trockene Lagen bis 1200 m ü. M.	●	●	○	○	○	●	●	20

für nicht-raigrasfähige Lagen

UFA U-431 AR ¹⁾ B-Stufe 3	Für trockene und flachgründige Standorte	○	○	○	○	○	○	○	20
UFA U-444 AR ¹⁾ MS ²⁾	Mit ummanteltem Wiesenfuchsschwanz, 1. Schnitt zeitig schneiden	○	○	○	○	○	○	○	32
UFA U-Helvetia AR ¹⁾ Highspeed [*]	Für trockene Lagen bis 1200 m ü. M.	●	●	○	○	○	●	●	20

Gräsermischungen

UFA 330 Gras	3-jährige Gräsermischung ohne Klee	●	●	●	○	○	○	○	20
UFA 430 Gras Highspeed [*]	Längerdauernde Gräsermischung ohne Klee	●	●	●	○	○	○	○	20
UFA 440 Gras Highspeed [*]	Längerdauernde Gräsermischung ohne Knautgras und Klee	●	●	●	○	○	○	○	20
UFA Helvetia Gras Highspeed [*]	Gräsermischung für Trockenlagen	○	○	○	○	○	○	○	20
UFA Swiss Gras Highspeed [*] MS	Gräsermischung für alle Lagen, sehr anpassungsfähig	○	○	○	○	○	○	○	20

¹⁾ AR = sehr frühe Engl. Raigras Sorten, sogenannte AR-Sorten, wie ARTesia oder ARvicola.

²⁾ beim Wiesenfuchsschwanz Mantelsaatanteil

- Zweijährige UFA-Samen Futterbaumischungen
- Dreijährige UFA-Samen Futterbaumischungen
- Länger dauernde UFA-Samen Futterbaumischungen
- UFA-Samen Hausmischungen

Nur standortangepasste Mischungen gedeihen!

UFA U-Englisch Raigras AR ist eine auflaufstarke, reine Englisch-Raigras-Mischung, bestehend aus drei verschiedenen Reifegruppen. Ideal für Bestände, wo nur die Raigräser regelmässig nachgesät werden müssen.

UFA U-Helvetia AR Highspeed^{*} ist für trockene und flachgründige Standorte. Neue feinblättrige Rohrschwengel-Zuchtsorten gedeihen selbst dort noch, wo es den meisten anderen Gräsern zu heiss und zu trocken ist. Diese Mischung kann auf Wiesen eingesetzt werden, die sowohl geschnitten als auch beweidet werden.

UFA U-440 AR Highspeed^{*} ist die Hauptmischung in allen raigrasfähigen Lagen. Als Highspeed^{*}-Version mit der keimbeschleunigten Wiesenrispe für den nachhaltigen Übersaatenerfolg. Englisch Raigras, Wiesenrispe und der Weissklee sind die Komponenten, welche bei einer Nachsaat über genügend Kraft zum Auflaufen verfügen.

Mischung ohne Klee: UFA Swiss Gras HS MS^{*} Diese Mischung passt sich ideal dem Standort an. Ob sonnig oder schattig, Wiesenfuchsschwanz und Knautgras sind sehr anpassungsfähige, ertragsstarke und sichere Gräser.

Beratungsdienst UFA-Samen

Winterthur • Telefon 058 433 76 00 • feldsamen@fenaco.com
Lyssach • Telefon 058 433 69 18 • samen.lyssach@fenaco.com
Moudon • Telefon 058 433 67 81 • semences.moudon@fenaco.com
St.Gallen • Telefon 058 400 66 77 • pflanzenbau@laveba.ch



Übersaaten im Herbst

Für mehr Qualitätsfutter

AKTION Übersaaten
+ 10 % GRATIS

UFA U-440 AR HS, UFA U-Englisch Raigras AR,
UFA U-Helvetia AR HS, UFA Swiss Gras HS MS



Saatgut, natürlich von Ihrer Landi

Ausgangssituation: Verfilzter Bestand mit viel Gemeiner Rispe, Moos und Unkräutern oder nach Trockenheitsschäden

Im Herbst wird der Grundstein gelegt für einen erfolgreichen Futterbau im Folgejahr.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Übersaaten, die im Herbst gemacht werden, liefern im **nächsten Frühling einen Vollertrag**.
- Das Risiko, dass Übersaaten im **Herbst vertrocknen ist kleiner als im Frühling**.
- Der **Konkurrenzdruck** der bestehenden Gräser ist im Herbst **geringer**.
- Nach einem trockenen Sommer lassen sich Ungräser und Beikräuter am besten ausstriegeln.
- Muss eine Futterbaufläche **komplett saniert** werden, ohne dass sie in die Fruchtfolge überführt werden kann, ist der **frühe Herbst die beste Zeit** für solche Arbeiten.



Der Ausgangsbestand ist stark verfilzt und soll saniert werden. Es ist viel Gemeine Rispe, Moos und andere Filzgräser vorhanden. Der Samen kommt gar nicht auf den Boden.

Wo der Bestand nicht umgebrochen oder chemisch zerstört werden kann, ist im August ein **tiefer letzter Schnitt, vor der Sanierung** zu planen. (Futter für die Rinder)



Nun gilt es den Filz stark auszustriegeln, um möglichst viel Licht, Luft und Platz für neue Gräser zu schaffen. Dazu muss meist mehrere Male über das Kreuz versetzt mit dem Striegel gefahren werden. Nur so kann der Filz genügend aufgerissen werden. Nach einer grossen Trockenheit lassen sich flachwurzelnde Gräser am besten ausstriegeln.



Ist nach den Striegeldurchgängen wenig Altmaterial auf dem Feld, reicht es dieses vor der Saat auf dem Feld trocknen zu lassen.



Ist keine grosse Sanierung nötig, sondern nur einige Lücken nach zu säen, siehe folgenden Flyer:



Ist **viel Altmaterial** vorhanden, sollte dieses für eine erfolgreiche Übersaat **vom Feld abgeführt werden**. Nur so können möglichst gute Keimbedingungen geschaffen werden.



Der Aufwand zum Abführen des ausgestriegelten Materials ist zwar beträchtlich, lohnt sich aber dank den besseren Keimbedingungen. **Bleibt zu viel Material auf dem Feld, laufen die neu ausgesäten Pflanzen mangelhaft auf**, da ihnen der Bodenkontakt fehlt.



Bei der Saat ist es wichtig, dass der Samen in den Boden kommt, und dass etwas krümlige Erde vorhanden ist. Bei grossen offenen Lücken wählt man statt einer Übersaat-Mischung, besser eine komplette langjährige Saatgut-Mischung. **Nach der Saat muss die Fläche gut gewalzt werden!**



Eine solche Wiesensanierung eignet sich am besten zwischen Mitte August bis Mitte September. Ideal ist, wenn noch **ein Säuberungsschnitt gemacht werden kann**. So haben die jungen Sämlinge Licht und Platz zum Gedeihen.